

*1. Ausführung*

Ausfertigung

S a t z u n g

zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 -Hauptstraße/Dollstraße-  
der Gemeinde Sande

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I Seite 2256, berichtigt Seite 3617), zuletzt geändert durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I Seite 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. Seite 385), hat der Rat der Gemeinde Sande die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 -Hauptstraße/Dollstraße-, bestehend aus der nachstehenden textlichen Festsetzung, als Satzung beschlossen:

1. Planänderung zum  
Bebauungsplan Nr. 7  
-Hauptstraße/Dollstraße-

Sande, den **21.10.1988**

*[Signature]*  
Bürgermeister



*[Signature]*

Pichert  
Gemeindedirektor

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt die Flurstücke 348/144, 30/144, 406/144, 414/143, 415/143, 426/142, 457/142, 142/1, 142/72, 142/73, 142/17, 142/7, 502/142, 446/142, 142/24, 142/23, 465/142, 479/142, 375/144, 350/144, 374/144, 368/144, 369/144, 385/144, 420/144, 386/144, 399/144, 144/25, 144/24, 144/23, 145/1, 145/2, 448/147, 357/149, 358/149, 352/149, 353/149, 427/149, 359/149, 151/5, 151/4, 151/20, 151/1, 151/6, 151/7, 151/8, 151/9, 151/2, 152/1, 152/2, 152/3, 152/4, 150/21 zum Teil, 155/9, 155/6, 155/5 und 85/4 zum Teil der Flur 2 der Gemarkung Sande sowie die Flurstücke 20/1, 19/2 zum Teil, 21/1, 22, 23, 24/3, 6/17 zum Teil, 24/1, 25/1, 26, 27, 28, 29/1, 29/2, 30, 31, 33/1, 8/23 zum Teil, 34/1, 34/2, 35, 36, 37, 38/4, 38/3, 39, 40/1, 41, 42, 44/1, 43/1, 45/2, 1/30, 46/3 und 32/1 der Flur 14 der Gemarkung Sande.

§ 2

Umfang der 1. Planänderung

Die Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse als Mindestgrenze wird für das gesamte Plangebiet auf eine Tiefe von 10 m, parallel gemessen

ab straßenseitiger Baugrenze, begrenzt.

Die Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze bleibt unverändert.

---

Der Rat der Gemeinde Sande hat in seiner Sitzung am 06. Mai 1982 die Aufstellung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. BBauG am **22.07.1982** ortsüblich bekanntgemacht.



*[Signature]*  
Pichert  
Gemeindedirektor

---

Der Rat der Gemeinde Sande hat in seiner Sitzung am **06.05.1982** dem Entwurf der 1. Änderung und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **22.07.1982** ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der 1. Änderung und der Begründung haben vom **16.08.1982** bis **16.09.1982** gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Sande, den **01.11.1982**



*[Signature]*  
Pichert  
Gemeindedirektor

---

Der Rat der Gemeinde Sande hat die 1. Änderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am **21.10.1982** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Sande, den **01.11.1982**



*[Signature]*  
Pichert  
Gemeindedirektor

### Genehmigung

Genehmigt gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage

Az.: IV/61-Sa-B 7-1  
Landkreis Friesland  
Jever, den 26. Nov. 1982



*om 10.12.1982*

Die Genehmigung der 1. Änderung ist gemäß § 12 BBauG im Amtsblatt der Bezirksregierung Weser-Ems bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 10.12.1982 rechtsverbindlich geworden.

Sande, den 16.12.1982



*[Signature]*  
Pichert  
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Sande, den 29.12.1983



*[Signature]*  
Pichert  
Gemeindedirektor